



Klosters Dorf, Bahnhofumbau

Informationen an den Gemeinderat und den Gemeindevorstand Klosters
05. August 2019

anwesende Projektverantwortliche der RhB

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur und Stv. Direktor
- Franziska Michel, Landerwerb und Stv. Rechtsdienst RhB
- Urs Serena, Projektleiter Bahnhofserneuerung Klosters Dorf

Agenda

- Bahnprojekt aktuell
- Strassenprojekt Unterführung aktuell
- Verkehrserschliessung
- Terminprogramm
- Finanzierung
- Fragen

Situation heute (1)

drei mit Schranken gesicherte Übergänge



Gleisachsabstand ungenügend

Perron zu kurz und Zugang
nicht schienenfrei

heutige Situation (2)

- Das Behindertengleichstellungsgesetz ist heute nicht erfüllt.
 - Haus- und Mittelperron entsprechen nicht den gesetzlichen Vorgaben.
 - Kein schienenfreier Zugang zum Mittelperron.
-
- Die Bahnübergänge werden oft überschritten.
 - Züge halten innerhalb der Schranken.
 - Die Schliesszeiten sind lang.



Lösungsansatz für Klosters Dorf

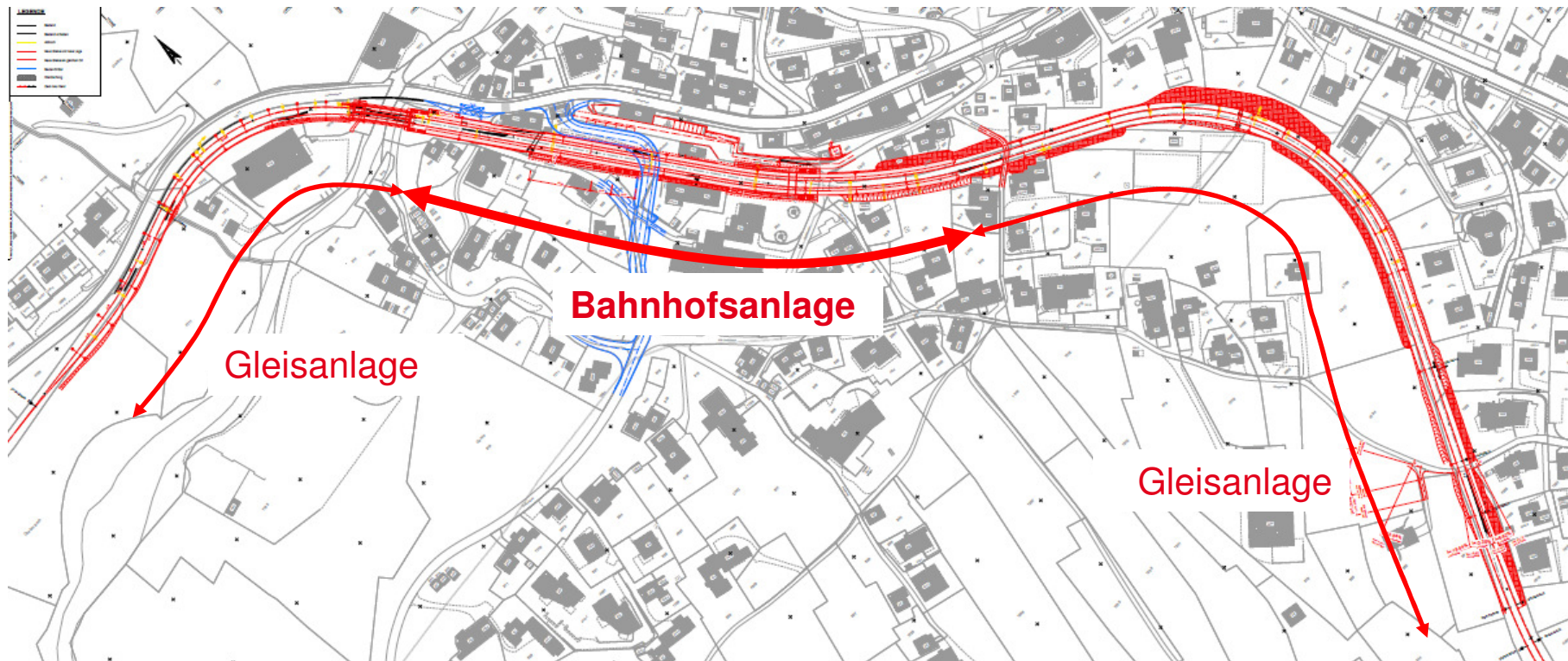
neue Strassenunterführung

- neue Strassenunterführung unter dem Bahnhof durch
- Dorfteilung wird für den Strassenverkehr aufgehoben
- 2 von 3 Bahnübergängen können aufgehoben werden

Umbau Bahnhof Klosters Dorf

- Bahnhofsanlagen werden generell erneuert
- die Einstiegsverhältnisse werden verbessert
- das BehiG kann erfüllt werden
- die neuen Züge haben genügend Platz in den Bahnhofsanlagen
- der Kunde hat aktuelle Informationen (Überkopfanzeiger) und kann im Trockenen auf den Zug warten (Perrondächer)
- die Perronanlagen sind mit einer Unterführung sowie Treppen und Rampen gut erschlossen

Bahnprojekt aktuell

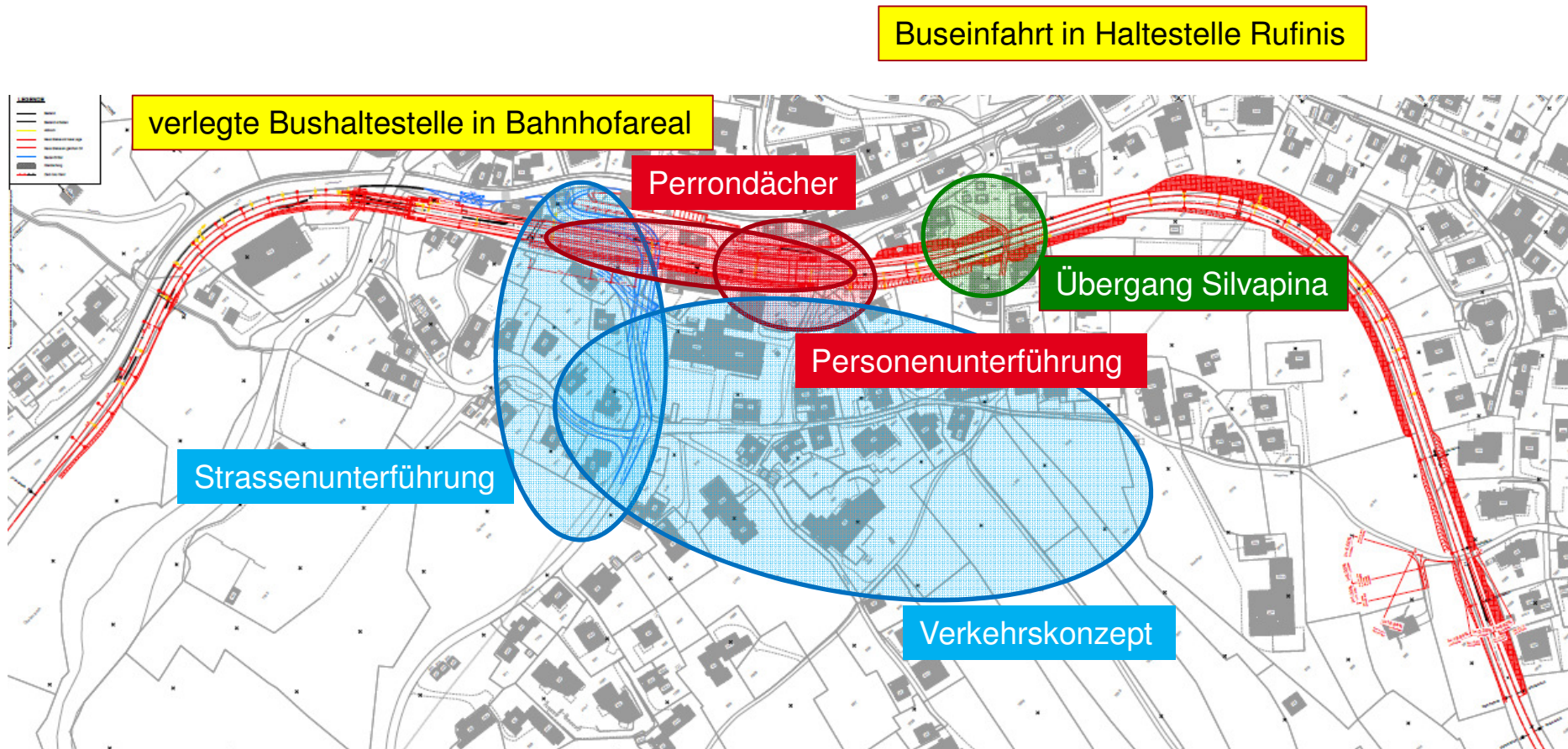


blau: Strassenunterführung: Bauherr Gemeinde Klosters / Serneus

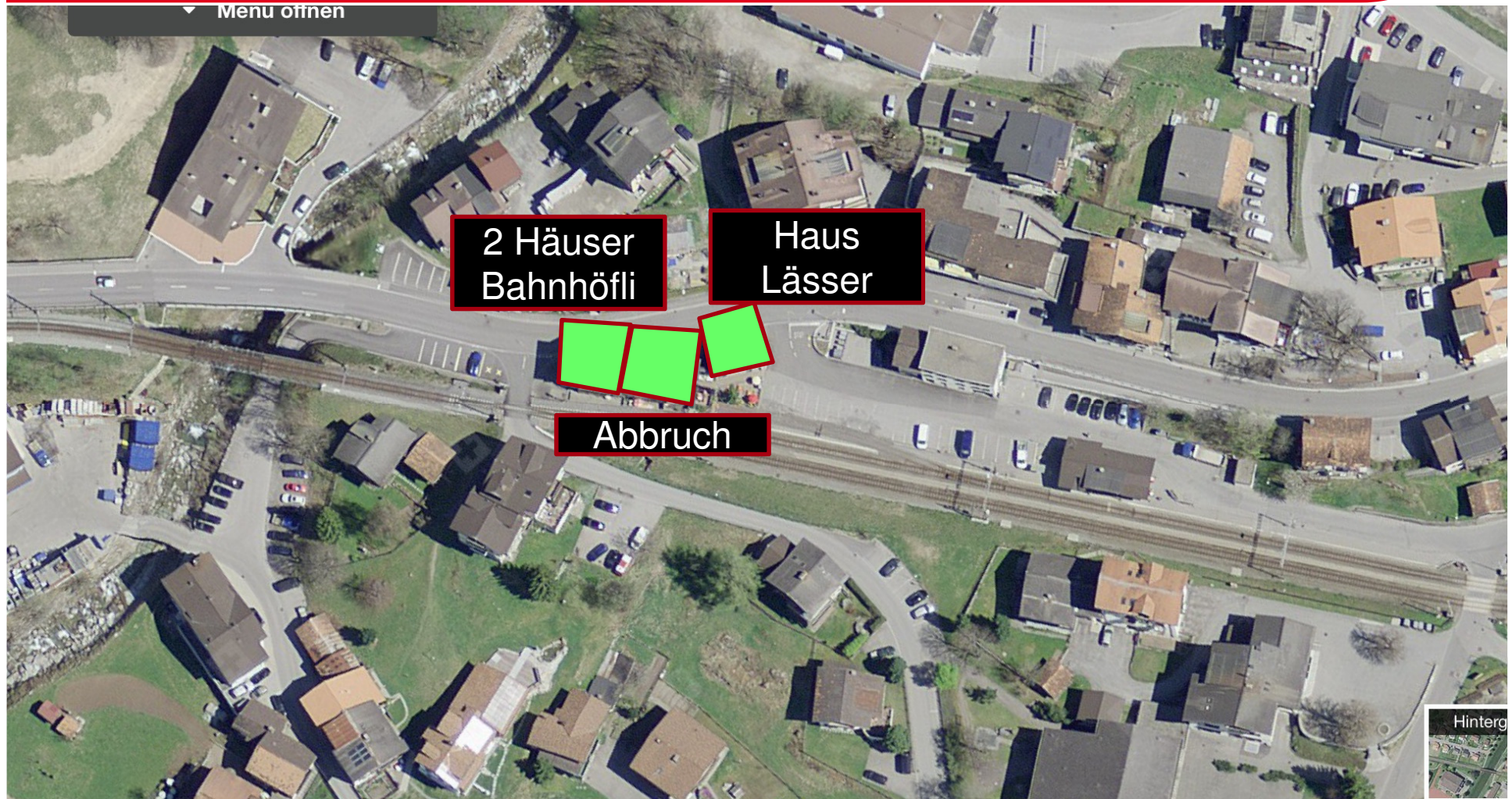
rot: Bahnhofausbauprojekt Bauherr Rhätische Bahn AG

Projekt

bautechnisch überprüfte Hauptpunkte



Optimierung durch Erwerb von Immobilien

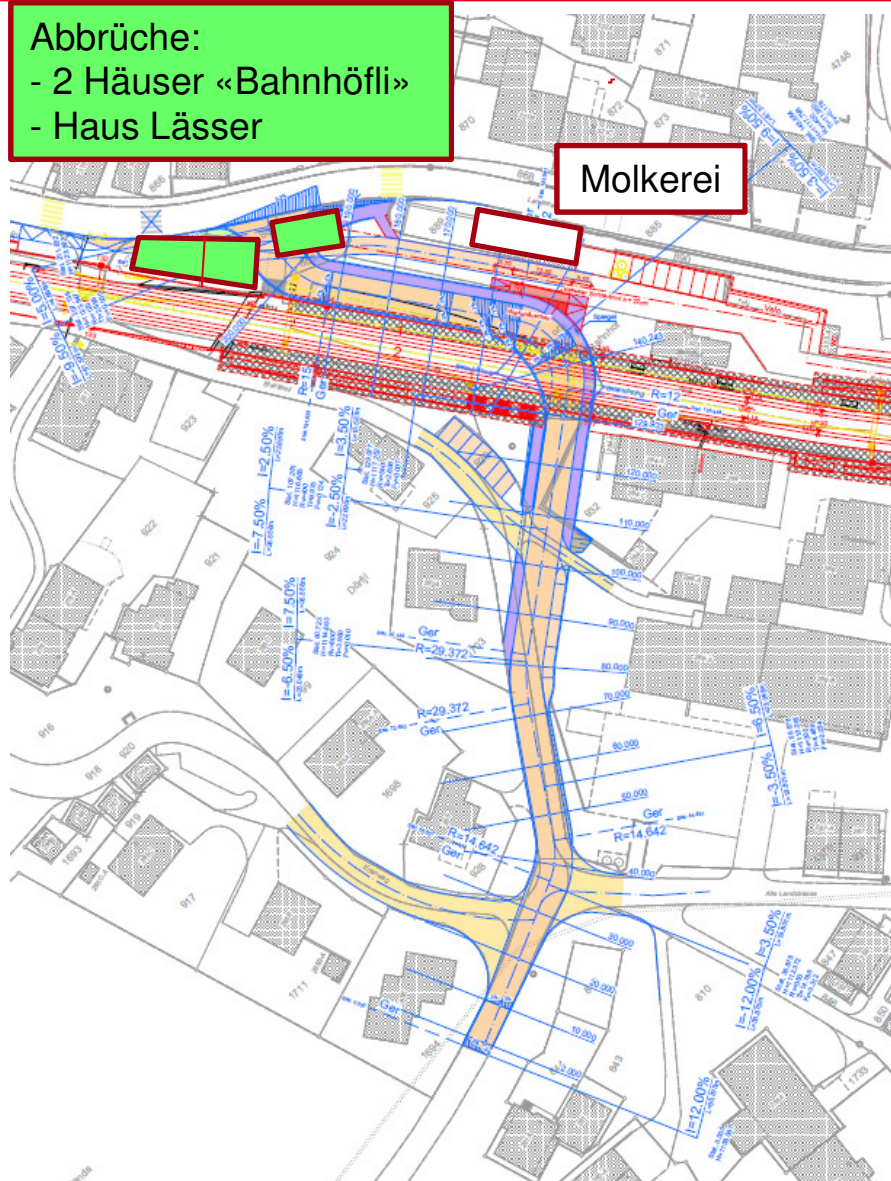


Mit dem Kauf der beiden Immobilien «Bahnhöfli» und Haus «Lässer» kann Raum für den öffentlichen Verkehr in den Bahnhof gut erschlossen werden.

Strassenprojekt Unterführung aktuell

Abbrüche:

- 2 Häuser «Bahnhöfli»
- Haus Lässer

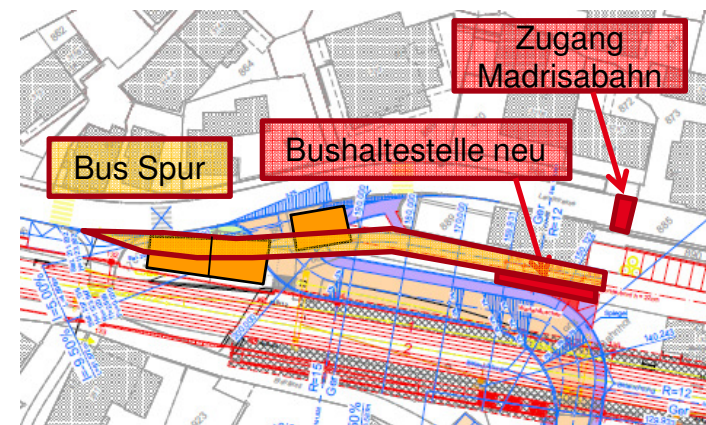


- LKW-gängig (durch Verkehrs-Ingenieur geprüft)
- Gefälle unter den Grenzwerten (nicht steiler als andere Strassen im Dorfteil)
- Breiten / Dimensionen entsprechen alle der Norm
- Fussgänger werden separat geführt
- Einfahrt in die Kantonsstrasse mit Verkehrspolizei abgestimmt. Sichtweiten in Ordnung
- Zufahrt zum Bahnhof ist über die Bahnhofstrasse möglich

Verbesserungen Strassenprojekt mit Buskonzept

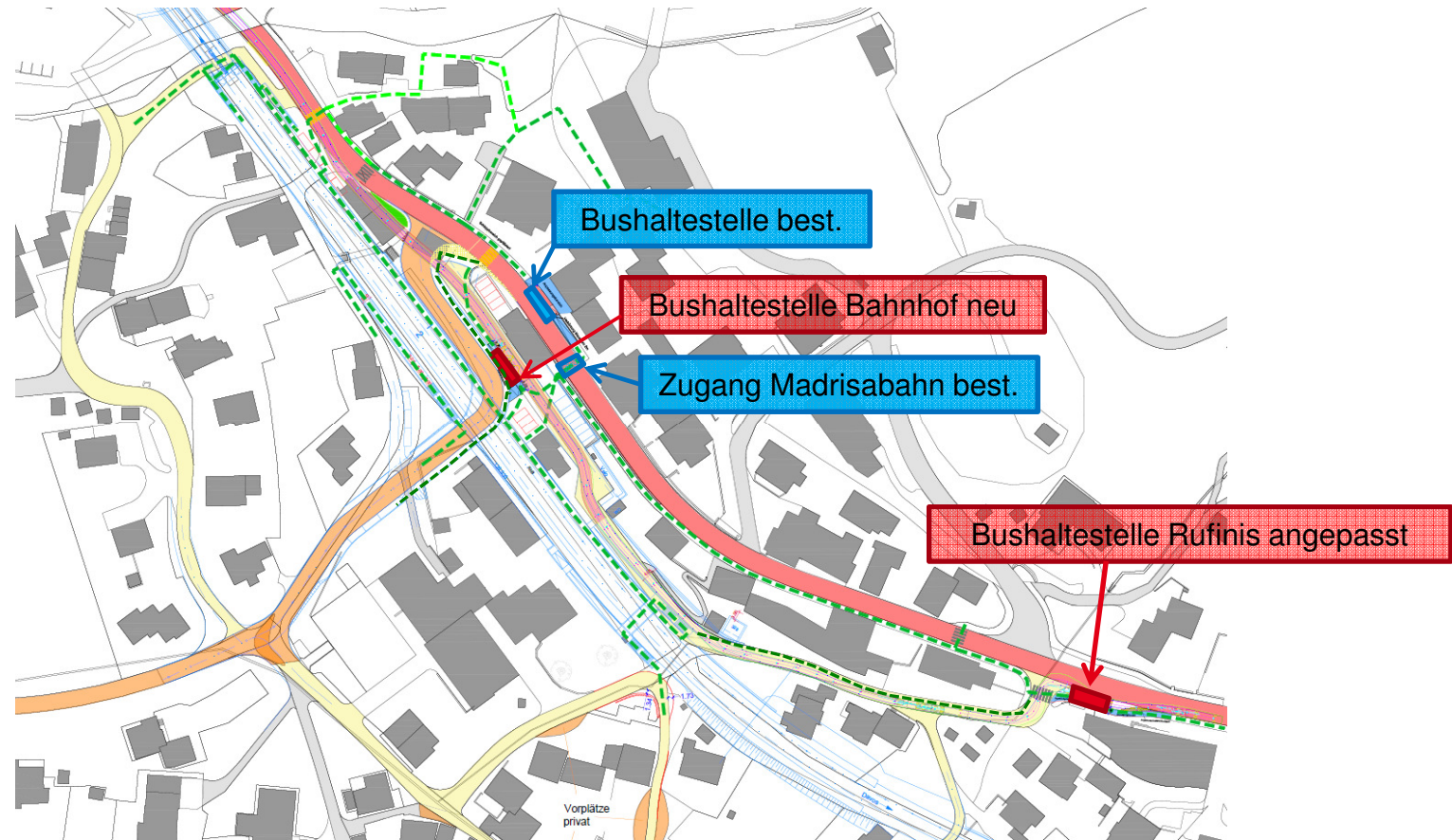
Strassenunterführung

- Abbruch Hausliegenschaft «Bahnhöfli»
- Abbruch Haus Lässer
- Durch Abbruch «Bahnhöfli» geringeres Gefälle Strassenunterführung von 11% reduziert auf 9.5% (längere Strasse)
- Bus Spur führt durch Bahnhofareal
- Bushaltestelle am Bahnhof vis à vis Zugang zur Madrisa Bahnstation
- Grösserer Kantonsbeitrag von Amt für Energie und Verkehr (AEV) in Aussicht gestellt (alt CHF 314'000, aktuell CHF 840'000)
- Umbau Bushaltestelle Rufinis. Entspricht den Verkehrsanforderungen.



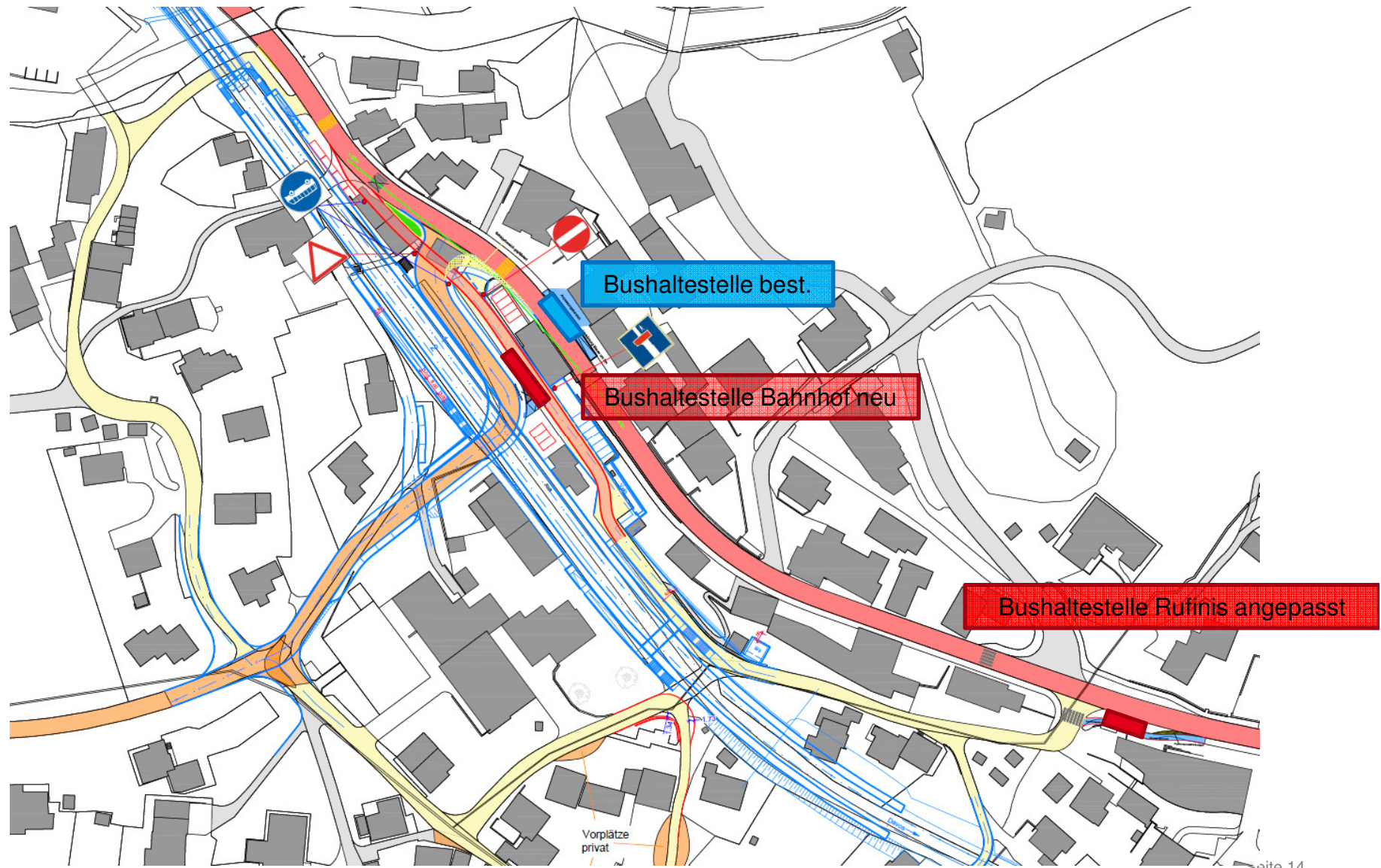
Abbrüche:
- 2 Häuser «Bahnhöfli»
- Haus Lässer

Konzept Strasse, Bus- und Personenverkehr

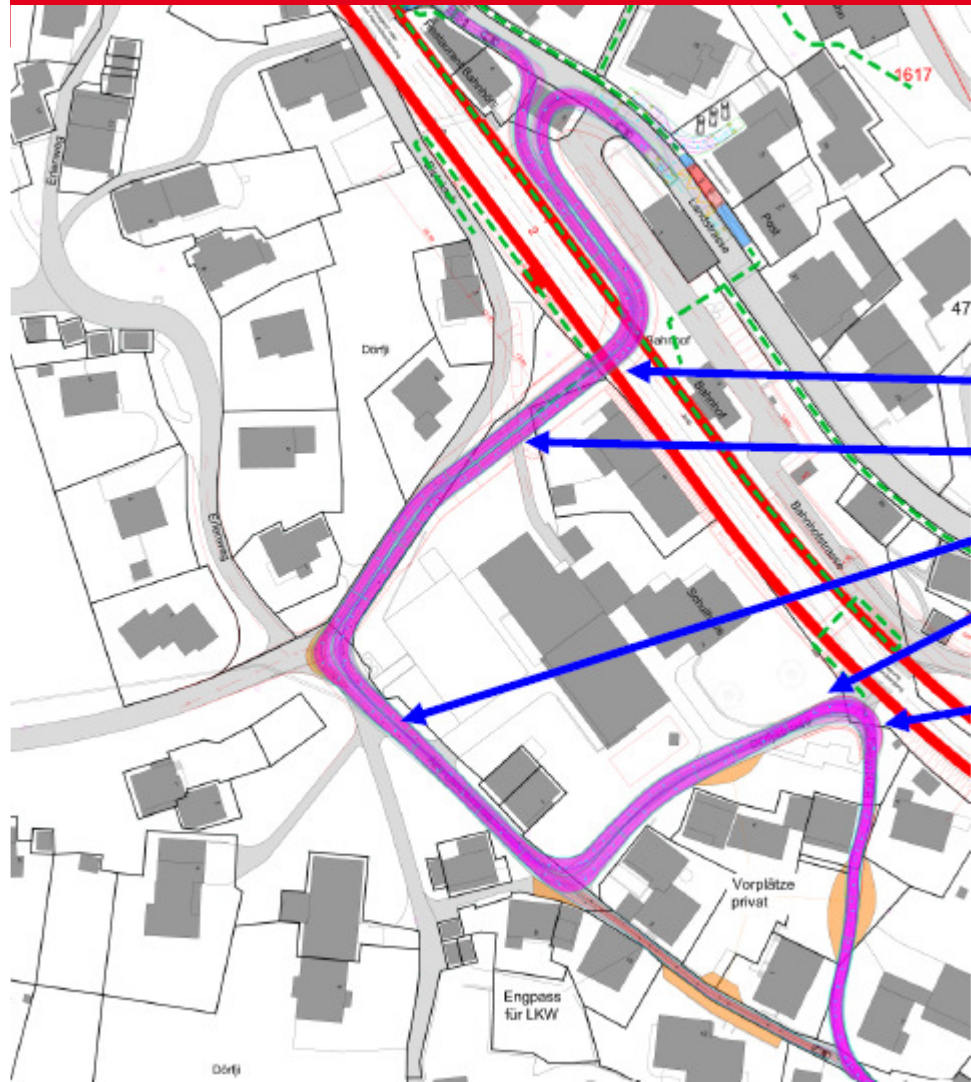


- Buseinfahrt beim Einlenker Kantonsstrasse und Führung über Bahnhofareal
- ----- Zugänge Fussgänger auf Perron und Madrisabahn Talstation

Bushaltekonzert mit Signalisation



Verkehrskonzept Bahnhof nach Dörfji (1)

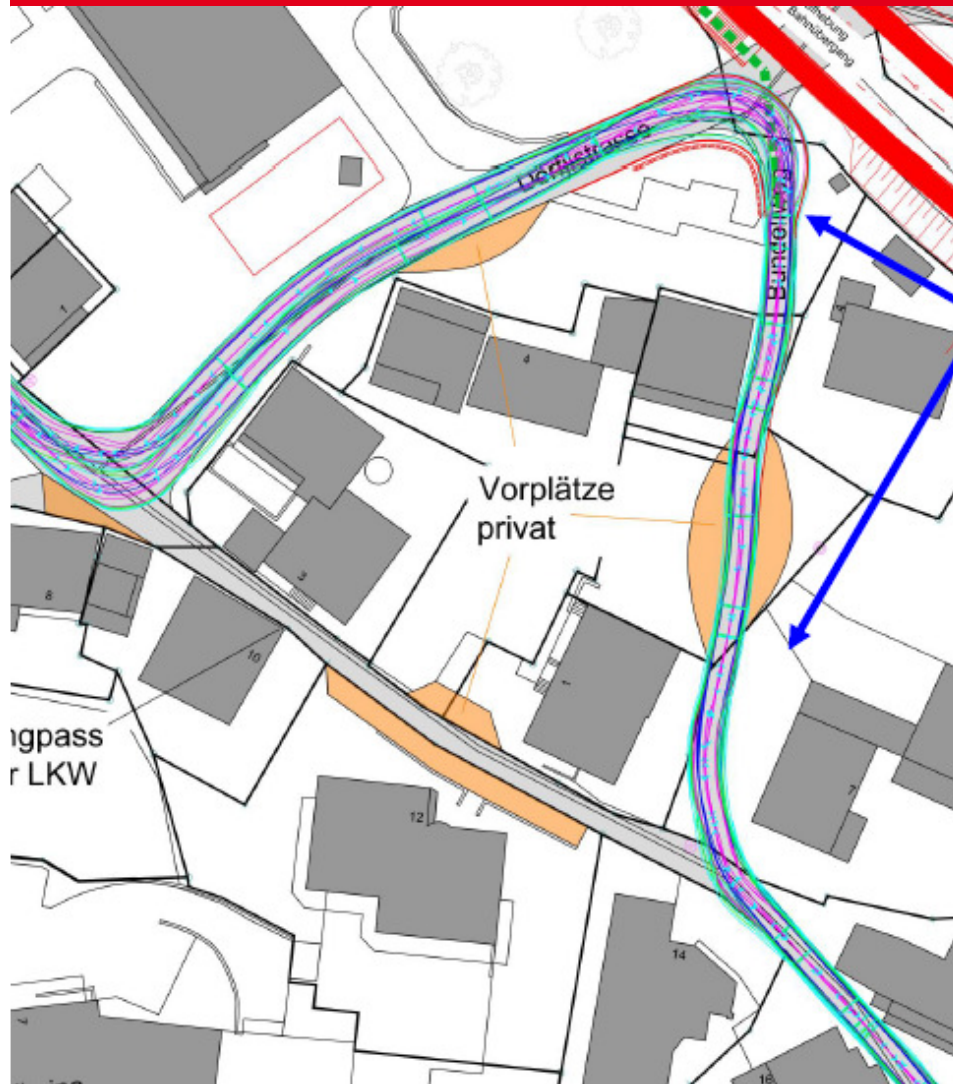


Verkehrsführung Bahnhof Klosters Dorf nach Dörfji

Führung PW's durch neue
Unterführung und über
ausgebautes Bisträssli und
Alte Landstrasse und
Dörfjistrasse und Bündeliweg

im neuen Bisträssli kreuzen
möglich, in der Alten Landstrasse
und Dörfjistrasse Ausweichen in
Kreuzungen und best. privaten
Vorplätzen wie bisher

Verkehrskonzept Bahnhof nach Dörfji (2)

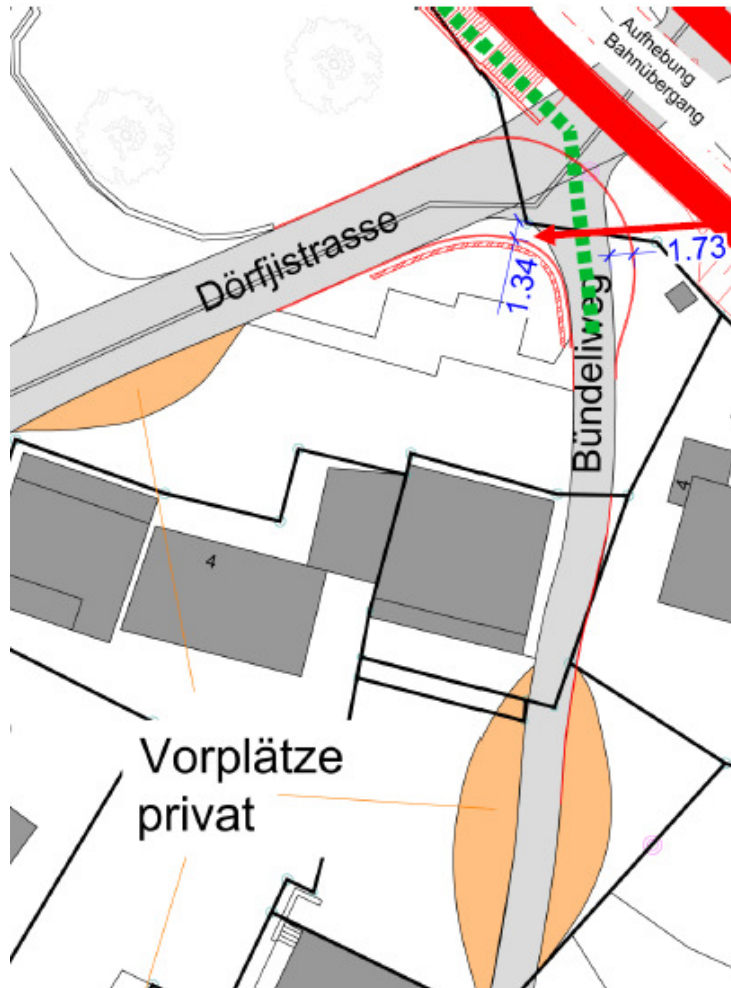


Verkehrsführung Bahnhof
Klosters Dorf nach Dörfji

Führung Lastwagen und grosse
Landwirtschaftsfahrzeuge

Ausweichen in Kreuzungen und
best. privaten Vorplätzen wie
bisher

Verkehrskonzept Bahnhof nach Dörfji (3)



Bauliche Massnahme

Verbreiterung Kurve
Dörfjistr./Bündeliweg
um 1.4 m – 1.8 m

Schleppkurven sind geklärt

Verkehrskonzept Bahnhof nach Dörfji (4)

Aufhebung Engpässe



Breite Bündliweg

Bestehende Engpässe ca. 3m bzw. 2.8m.

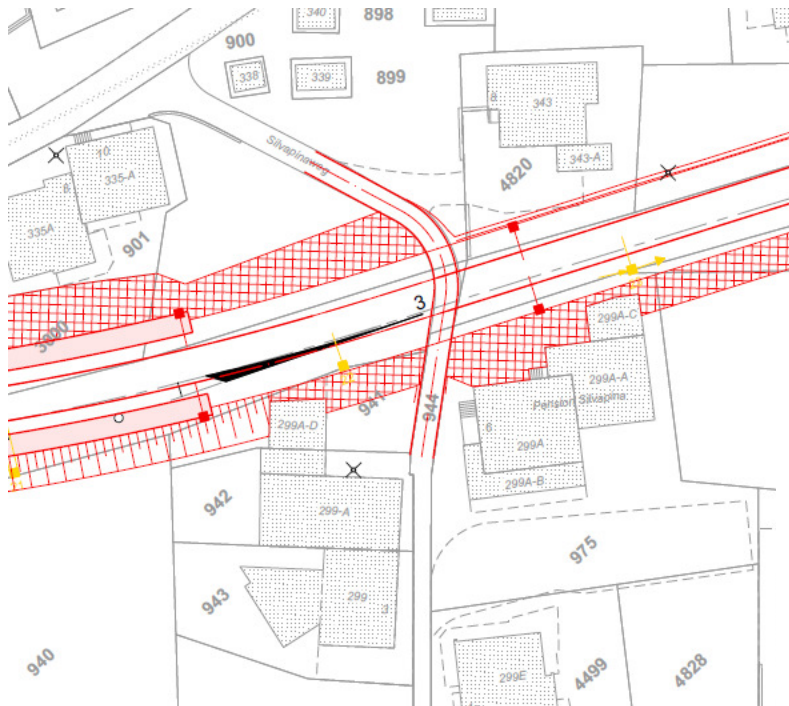
Bei Bedarf Zurücksetzen der Zäune
an der Grenze um 30 cm gemäss

Baugesetz Art. 41: «An Strassen, die dem

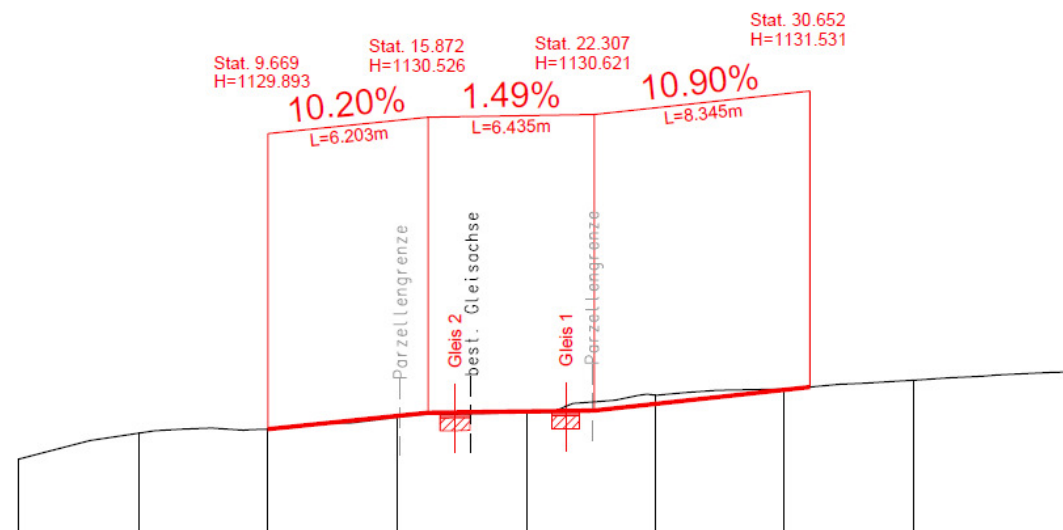
Motorfahrzeugverkehr offen stehen, müssen Einfriedungen
einen Abstand von mindestens 30 cm aufweisen.»



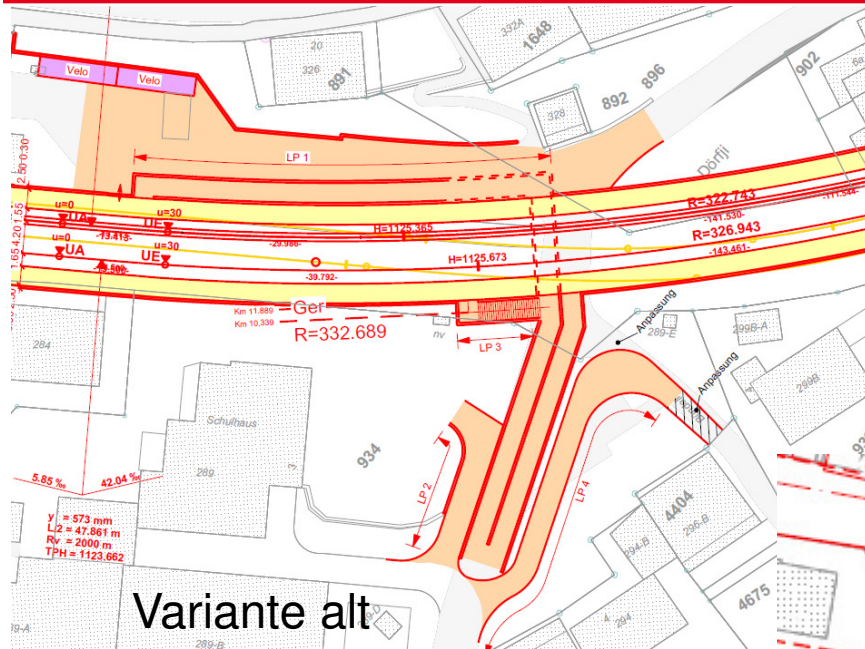
Übergang Silvapina



Längenprofil Silvapinaweg

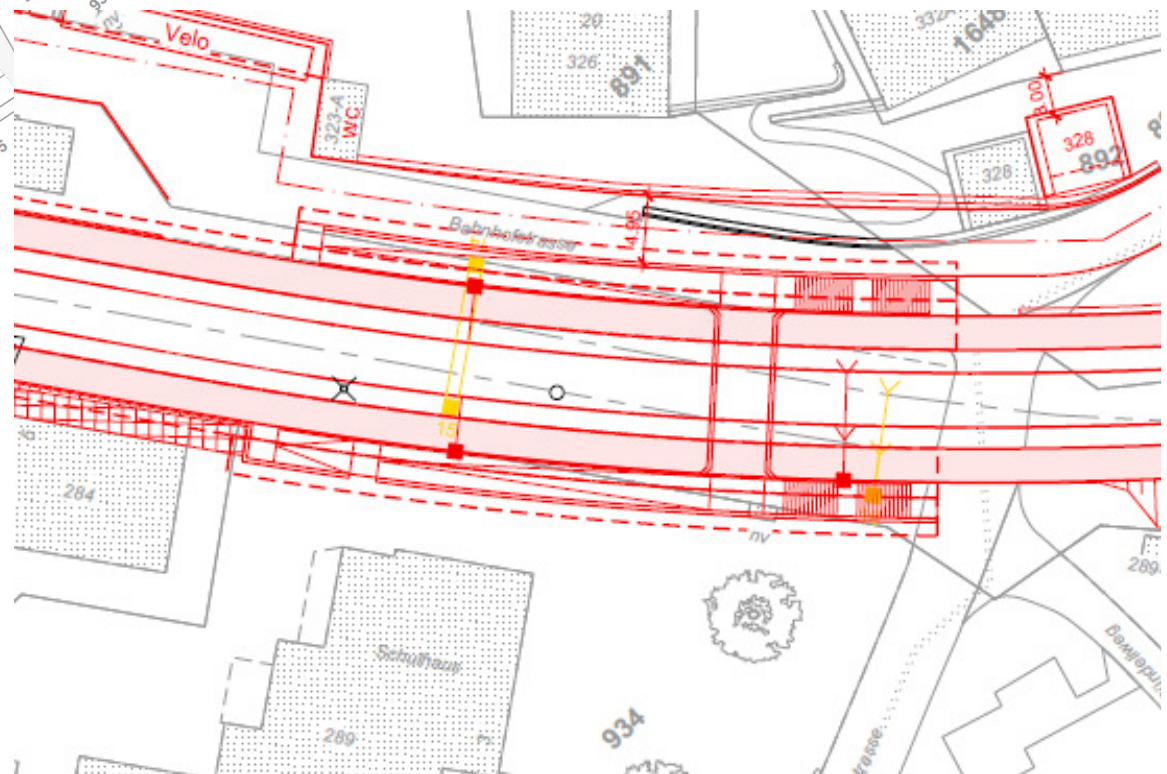


Personenunterführung



Variante alt

Projekt aktuell



Perrondächer (2)



Perrondächer (3)



Perrondächer (4)

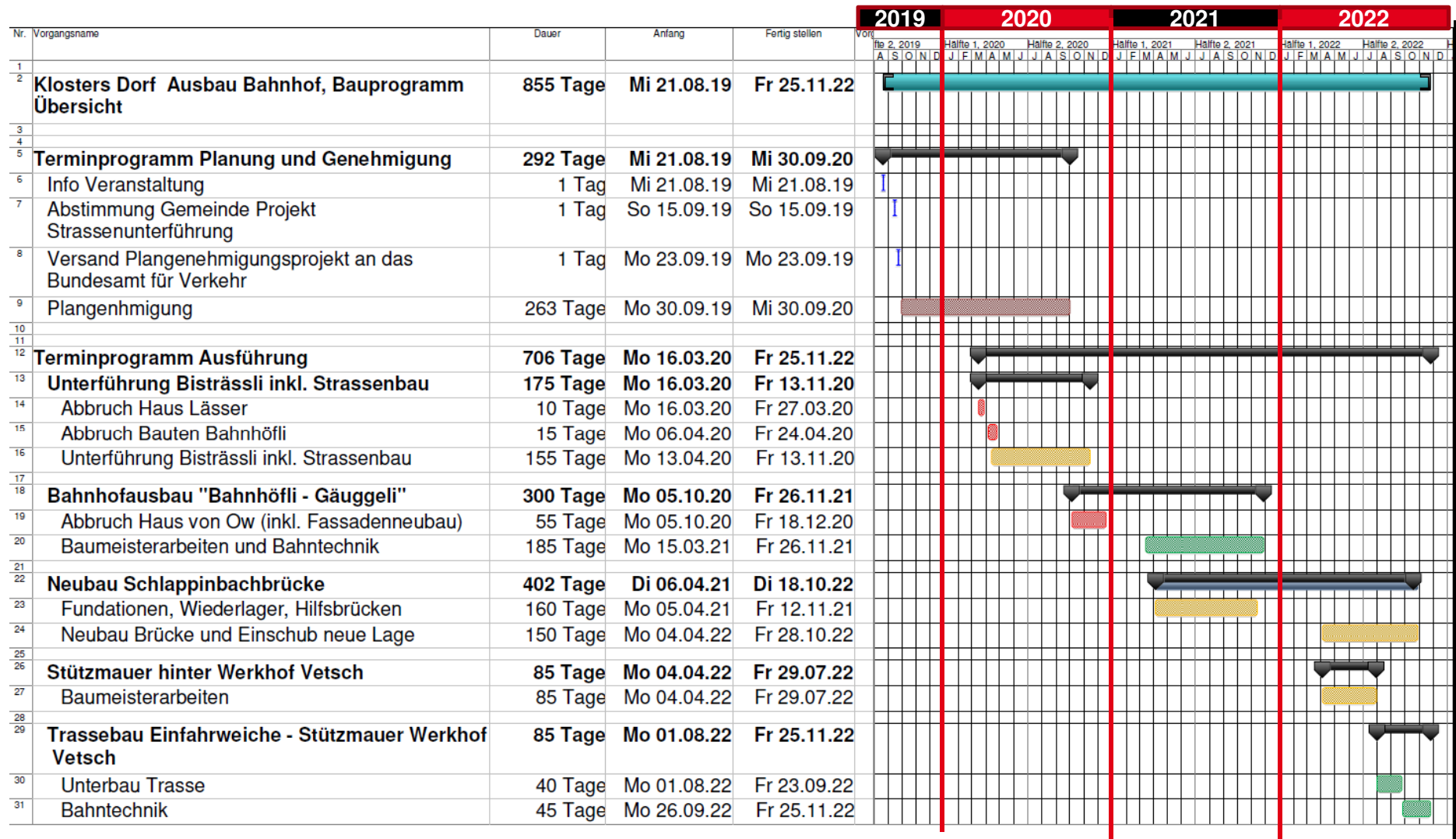


Vorgesehene Etappierung

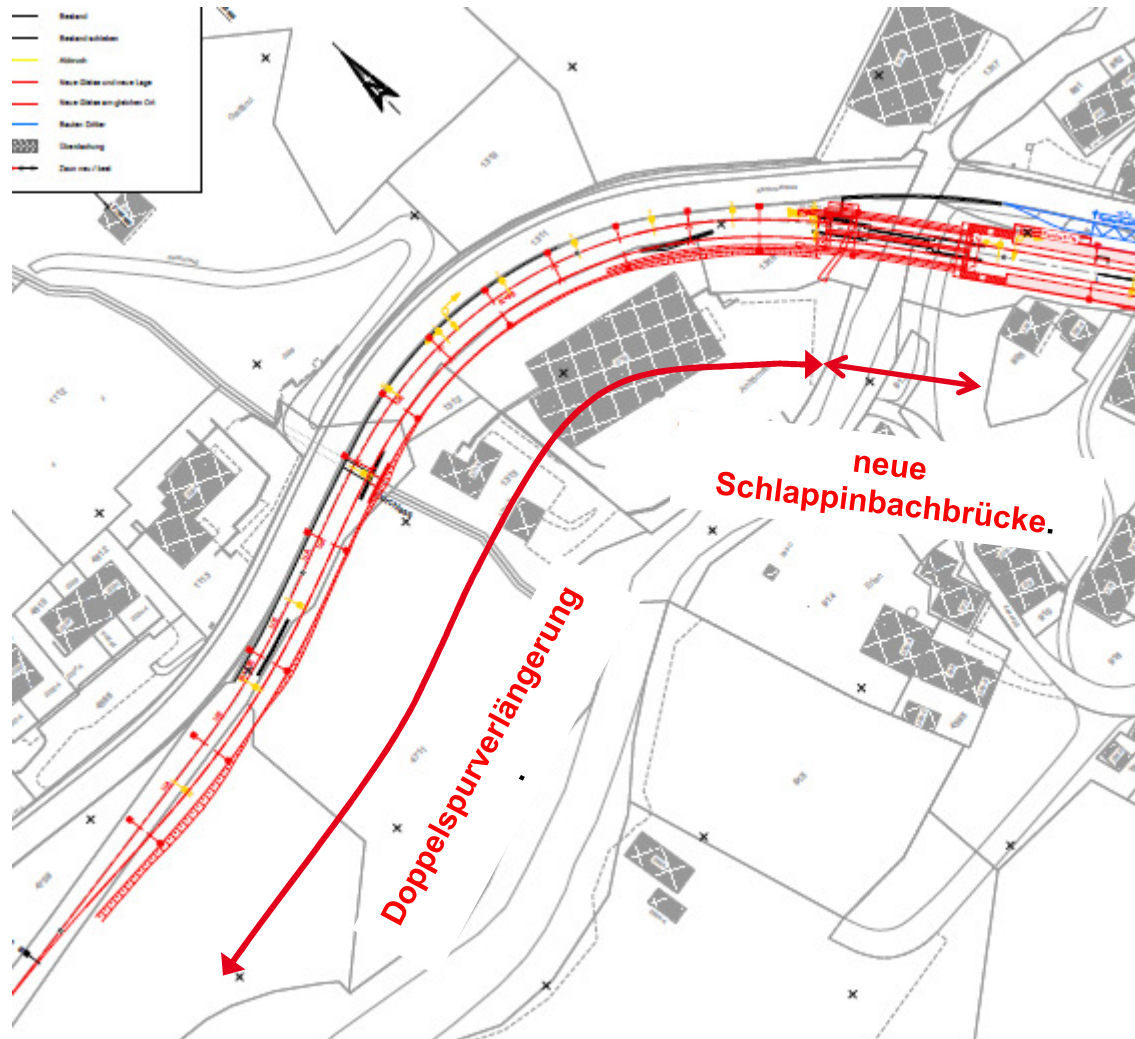
■ Ausbauetappen

- Teil 1: Strassenunterführung
- Teil 2: Bahnhofausbau «Bahnhöfli» - Gäuggeli
- Teil 3: Schlappinbachbrücke
- Teil 4: Stützmauer hinter Werkhof Vetsch
- Teil 5: Trassebau Einfahrweiche bis Stützmauer Vetsch

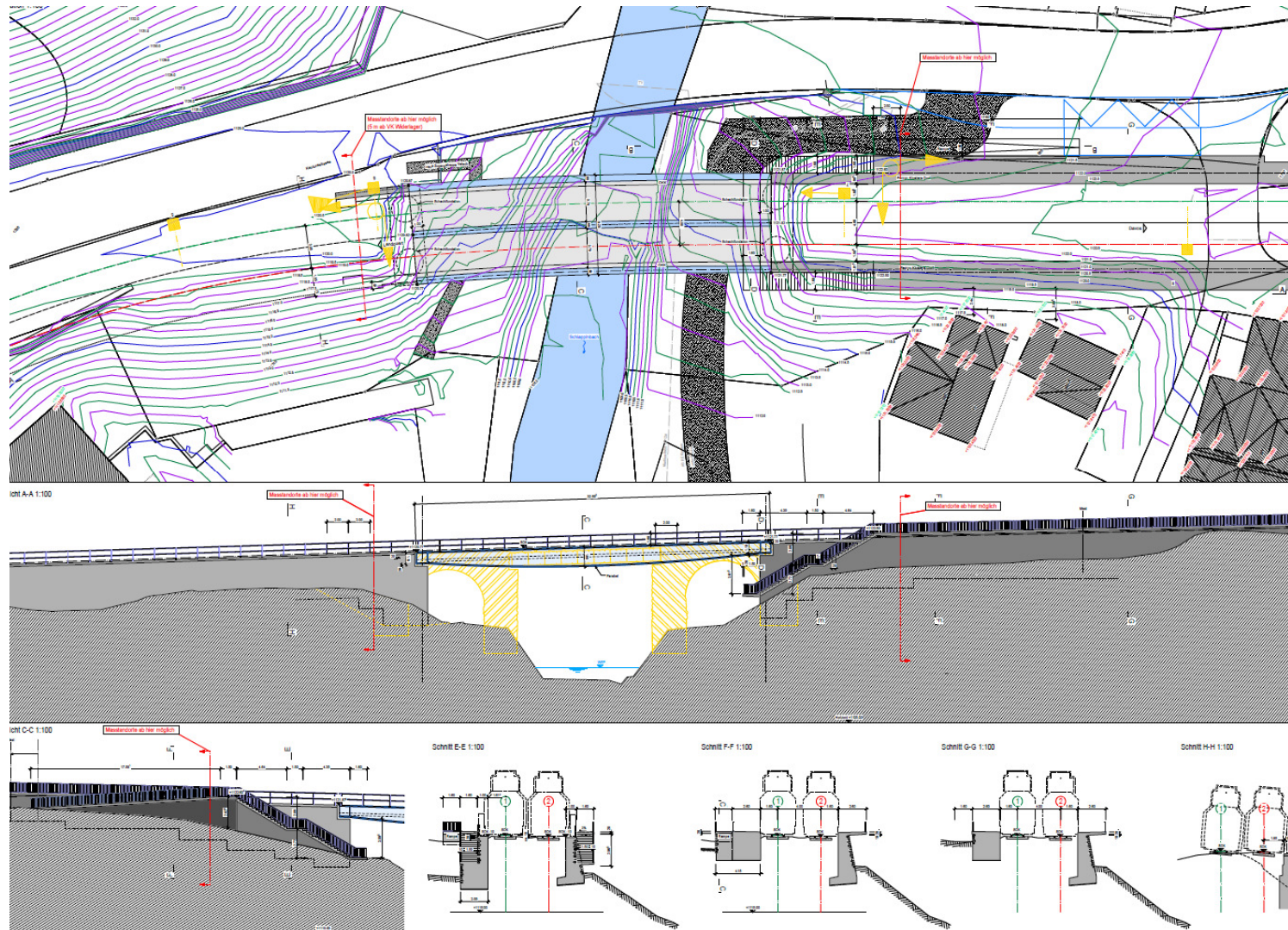
Terminprogramm Planung und Ausführung



Anpassung Seite Küblis



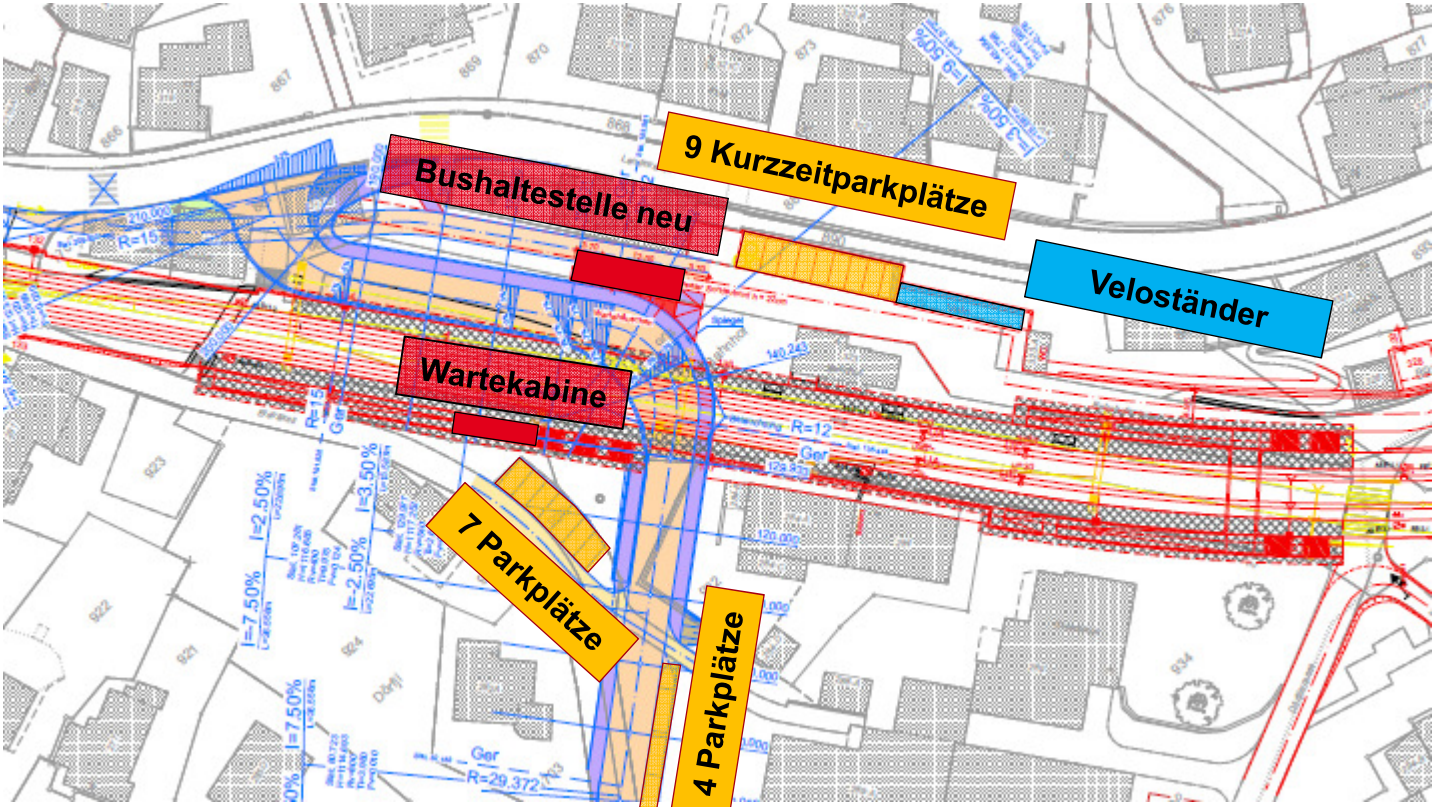
Projektteil neue Schlappinbachbrücke



Parkplatz Situation heute

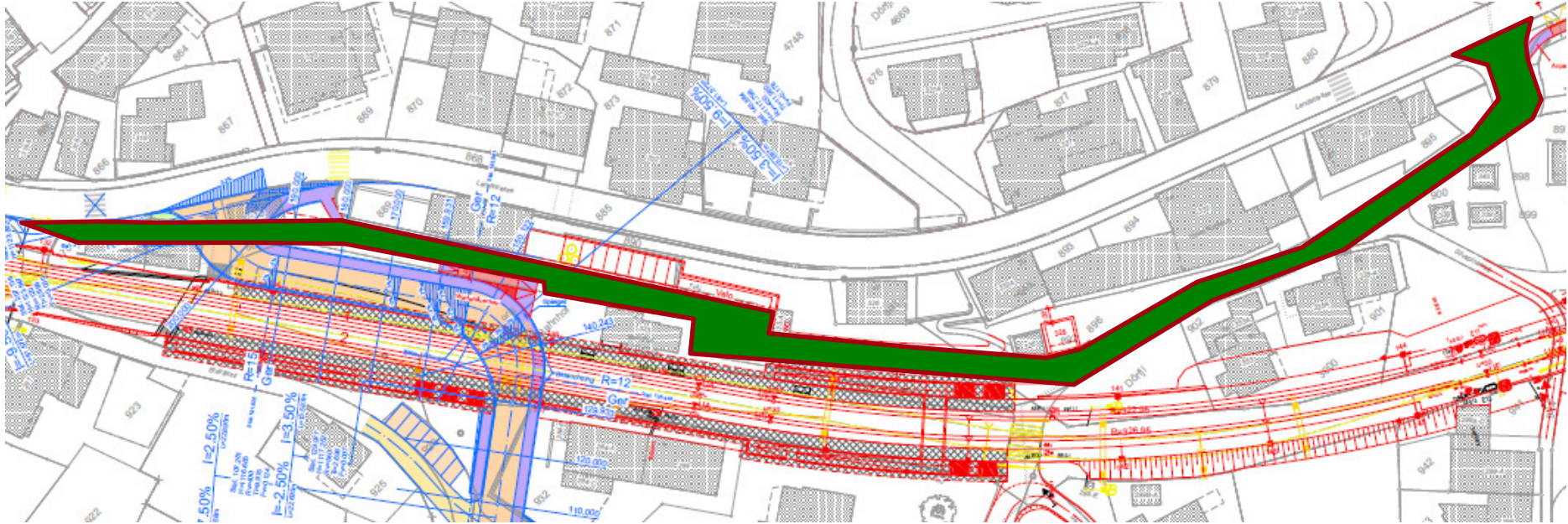


Kundenbedarf Bahnhofareal



- 9 Kurzzeitparkplätze (gegenüber früher 32 PP)
- 11 feste Parkplätze
- Veloständer für 20 Velos
- Zugang Unterführung Madrisabahn bleibt unverändert
- Aussenperron mit Wartekabine

Winterdienst



- Winterdienst: Schneeaufład und Abtransport

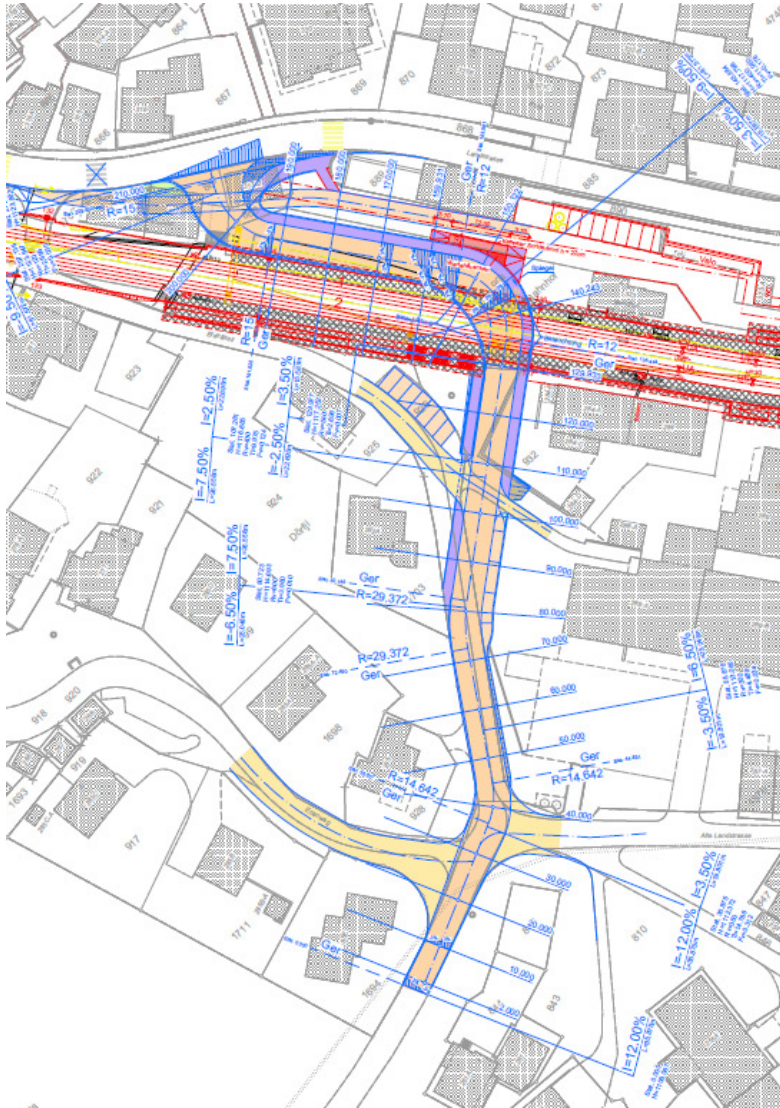
Beurteilung RhB - Zusammenfassung

- Bahnübergang Silvapina kann beibehalten werden
- Aussenperronanlage mit Haltemöglichkeiten für alle Zuglängen (zukunftsorientiert)
- Haltebereich ist mittig zum Bahnhof, dadurch verkürzte Wege / gute Erschliessung zur Madrisabahn
- Aussenperron mit zwei behinderten-konformen Zugänge
- gleichzeitige Einfahrten von Zügen in den Bahnhof sind möglich
- Bushaltestelle nahe Unterführung Madrisabahn und Zugänge zu beiden Perrons
- Kurzzeitparkierung erlaubt Abholen / Bringen von Zuggästen
- Landschaftsplaner beigezogen
- Reduktion von Licht- und Lärmbelästigung / Lautsprecherdurchsagen auf das notwendige Minimum beschränkt

Kosten

Finanzierung	Bahnprojekt	Strassenunterführung	Total	Bemerkung
RhB Bahnhofaus- bau	26.95 Mio.	1.30 Mio.	28.25 Mio.	Kostenbeteiligung RhB an Strassen- unterführung
RhB Schlappin- bachbrücke	3.5 Mio.		3.50 Mio.	
Gemeinde		3.94 Mio.	3.94 Mio.	
Kanton		0.84 Mio.	0.84 Mio.	Anteil Kanton an Strassen- unterführung
TOTAL	30.45 Mio.	6.08 Mio.	36.53 Mio.	

Gemeindeabstimmung Strassenunterführung

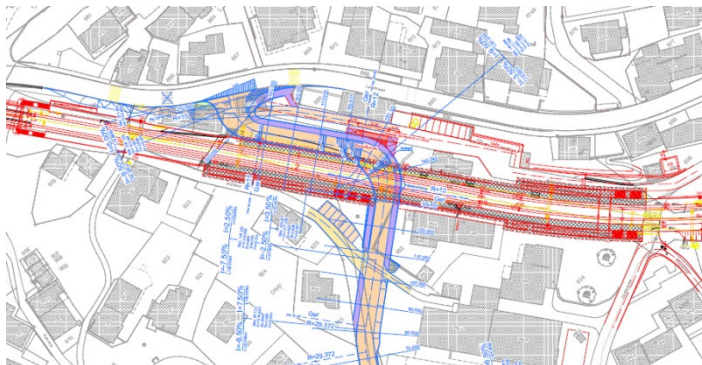


- Die RhB investiert über CHF 30 Mio. in den Umbau des Bahnhofes Klosters Dorf.
- Kosten Strassenunterführung CHF 6.08 Mio.
- Zu Lasten Gemeinde CHF 3.94 Mio.
- Bei einer Ablehnung der Strassenunterführung durch die Gemeinde Klosters wird der Bahnhof gemäss Projekt nicht erstellt werden können.
- Mit den heutigen oberirdischen Bahnübergängen im Perronbereich wird der Bahnhof ab 2023 nicht weiter betrieben werden können.
- Eine Lösung für den Weiterbetrieb des Bahnhofes ohne Strassenunterführung müsste in einem neuen Projekt aufgearbeitet werden.
(Unsicherheit, ob eine bewilligungsfähige Lösung möglich ist)

Fazit



- **Klosters Dorf** ist und bleibt ein **wichtiger** Bahnhof für die RhB.
- Neue ausgearbeitete Lösung ist **zukunftsorientiert** mit **verbesserter Sicherheit** und mit der ideale Buseinfahrt in den Bahnhof. Es befindet sich kein Übergang mehr im Perronbereich.
- Die **Strassenverbindungen** funktionieren mit LKW und landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
- Die **Verbindungen Bahn / Bus** sind optimiert.
- Die **Wege** sind **verkürzt** und der Bahnhof mittig zum Haltebereich der Züge.
- Die **Madrisabahn** ist optimal erschlossen.
- Durch den **Erwerb von weiteren Liegenschaften** kann die Situation später weiter verbessert werden.



Fragen und offene Punkte

